

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

27.3.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Freitag, den 27. März 1925

E 19, THEATERGEMEINDE 3401—3700, 4801—5000

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von SCHILLER

Spielleitung: Fritz Herz.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Ulrich von der Trend	Fronvogt	Hermann Brand
Berner, Freiherr von Altinghausen, Bannerherr	Otto Kienischer	Meister Steinmetz	Fritz Lang
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Alfons Kloeble	Erster } Geselle	Josef van Santen
Berner Stauffacher	Fritz Herz	Zweiter }	Leopold Kleinbub
Samrad Hunn	Maxim. Groß	Ulter Mann	Heinrich Schweitzer
Nel Reding	Ulrich von der Trend	Ausrufer	Ludwig Schneider
Walter Jüri	Hugo Höfer	Landenberger Reiter	Franz Meyer
Wilhelm Tell	Robert Bürtner	Gertrud, Stauffachers Gattin	Marie Frauendorfer
Köselmann, der Pfarrer	Friedrich Prüter	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Marie Genter
Wroni, der Hirt	Eugen Kalnbach	Walter } Tells Knaben	Hansi Nasse
Berni, der Jäger	Hermann Lindemann	Wilhelm }	Karl Dennig
Luodi, der Fischer	Max Schneider	Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Martha Moeller
Arnold vom Melchtal	Stephan Dahlen	Armgard	Melanie Ermarth
Samrad Baumgarten	Friedrich Beug	Mechtild } Bäuerinnen	Magdalena Bauer
Meier von Sarnen	Max Schneider	Elsbeth }	Frieda Meyer
Friedrichhard Söldner	Hermann Brand	Hildegard }	Frieda Kilian
Leuthold	Paul Müller	Jenni, Fischerin	Wera Boltner
Meier von Luzern	August Schmitt	Ceppi, Hirtenin	Annie Tubach
Rudolph der Harnas, Geßlers Stallmeister	Max Schneider	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Arno Ebert
Stüffi, der Flurschütz	Arno Ebert		

Geßlers Trabanten, Pagen, Barmherzige Brüder, Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten, ein Hochzeitszug, Musikanten
 Bühnenbilder: Emil Burkard. — Kostüme: Margarete Schellenberg.
 Spielwart: Ludwig Schneider.

Große Pausen nach dem zweiten und dritten Akte.

Kassenöffnung 6 Uhr Anfang 6 1/2 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Krank: Hermann Benedict, Alfred Glas, Siegfried Nürnberger.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrsitz I. Abt. 4.80 Mark

SAMSTAG, DEN 28. MÄRZ 1925
B 20, Theater-Gemeinde 2701—3000, 6101—6200, 6401—6500

Der arme Vetter

Drama von ERNST BARLACH.
 In Szene gesetzt von FELIX BAUMBACH.
 Anfang 7 Uhr. — Ende 10 Uhr.
 Preise: Sperrsitz I. Abteilung 4.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

- Sonntag, 29. März: **Boccaccio.** * A 19, Th.-G. 5601—6100. 7—10 Uhr. (8.—M).
- Montag, 30. März: **Der böse Geist Lumpazivagabundus** oder: **Das tieferliche Kleeblatt.** Volksb. 7. 7—10 Uhr. (4.80 M). Der IV. Rang ist zum Verkauf für das allgemeine Publikum freigegeben.
- Dienstag, 31. März: **IX. Sinfonie-Konzert des Bad. Landestheater-Orchesters** unter Mitwirkung der **Liederhalle Karlsruhe. Solistin: Kammerängerin Luise Willer-München,** Staatsoper. Leitung: Staatskapellmeister **Alfred Lorentz.** Werke von Schumann, Bruch, Rieti, Brahms und Liszt. Th.-G. II. und III. Sond.-Gr. 7 1/2—9 1/4 Uhr. (4.50 M).

KONZERTHAUS:

- Sonntag, 29. März: **Der wahre Jakob.** 7—nach 9 Uhr. * (3.80 M).

KARTENVERKAUF:

Die Vorstellungen, zu denen die VORZUGSKARTEN Gültigkeit haben, werden jeweils im Wochenspielplan mit * kenntlich gemacht. Zu diesen Vorstellungen werden die Eintrittskarten auf Vorzugskarten jeweils Samstags an der Theaterkasse von 1/4—5 UHR und in sämtlichen Verkaufsstellen abgegeben. Der allgemeine Vorverkauf für diese Vorstellungen beginnt am Montag. Für die Vorstellungen, zu denen die Vorzugskarten keine Gültigkeit haben, haben Inhaber von Vorzugskarten ein Vorkaufsrecht (je 2 Karten), von dem in der Regel am Samstag nachmittags 1/4—5 Uhr Gebrauch gemacht werden kann. ALLGEMEINER VORVERKAUF im Landestheater werktags vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 1/4—5 Uhr, und TAGESKASSE werktags von 10—11 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr im Hauptgebäude bezw. Konzerthause. ABENDKASSE jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung. Von 1 Uhr an zur Vorstellung des betreffenden Tages täglich (auch Sonntags) beim Pförtner (Eingang Stadtseite im Hauptgebäude). VORAUSBESTELLUNGEN UND ABONN. ZAHLUNGEN KÖNNEN DURCH BANK- KONTO BEI DER BADISCHEN BANK UND DER DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, DURCH POSTSCHECK- KONTO NR. 7744. AMT KARLSRUHE, ODER GIROKONTO NR. 345 DER STÄDT. SPARKASSE HIER BARGELDLOS ÜBERWIESEN WERDEN.

KARTENVERKAUF IN DER STADT

Von 9 1/2—1 Uhr und von 3—5 Uhr während der ganzen Woche in der Schalterhalle der DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK, Kaiserstraße 76, Telefon 491. Musikalienhandlung FR. DOERT, Kaiserstraße 159. Eingang Ritterstraße, Fernsprecher 638, und Zigarrenhandlung BRÜNNERT, Kaiserallee 59. Fernsprecher 4351; WEITERE VERKAUFSTELLEN: Kaufmann KARL HOLZ, Werderstraße 48. Fernsprecher 593, GEBRÜDER KNAUSS, Papierhandlung, Kaiserstraße 63, Fernsprecher 1255. — hier werden telephonische Vorausbestellungen auf Theaterkarten berücksichtigt. Die bestellten Karten müssen bis spätestens 5 Uhr nachmittags am Vorstellungstag abgeholt sein, für Sonntagsvorstellungen schon Samstag nachmittags 5 Uhr. — Schecks werden bei Ent- richtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugskarten) angenommen.

VORZUGSKARTEN IN ALLEN VERKAUFSTELLEN ERHÄLTICH.

KARTENBESTELLUNGEN

vermitteln AUSWÄRTS: in BADEN-BADEN: WILDS Buchhandlung; in HEIDELBERG: Musikalienhandlung KARL HOCHSTEIN, Hauptstraße 73, Fernsprecher 535 und Musikalienhandlung EUGEN PFEIFFER, Hauptstraße 44; in PFORZHEIM: OTTO RIEKERS Buchhandlung, Fernsprecher 193; in RASTATT: Buch- und Kunstdruckerei K. u. H. GREISER, Fernsprecher 29, 227 u. 564.

Infolge Erkrankung des Fr.
weller hat

Fräulein Nidi Scheinpflug

die Rolle der Bertha von
Mannick übernommen.